

Studienfahrt nach Barcelona vom 5. bis 10. Mai 2019



Am Sonntag, den 5. Mai 2019 reisten Studierende des I. Semesters der Technikakademie Alsfeld mit ihrem Klassenlehrer Bodo Kertscher nach Barcelona.

Die Nacht auf Sonntag war für alle recht kurz. Schon um 4.30 Uhr war Treffpunkt am Flughafen in Frankfurt / Main. Nach zwei Stunden Flug landeten wir in Barcelona. Kaum hatten wir den Flughafen verlassen, begann die erste Sightseeingtour.



Mit der U-Bahn fuhren wir zum Arc de Triomphe, den Napoleon als Symbol des Sieges in der Schlacht von Austerlitz 1806 erbauen ließ.



Zum Mittagessen liefen wir zur Rambla, einer bekannten touristischen Einkaufsmeile. Die Bestellung aus der Speisekarte war, aufgrund unzureichender Sprachkenntnisse, für einige eine Herausforderung

Dennoch kam keiner hungrig zum Treffpunkt an der Kolumbus Säule, die anlässlich der Weltausstellung 1888 errichtet wurde.



Schließlich suchten wir unsere Unterkunft im Stadtteil Rocafora. Es standen uns zwei Apartments mit jeweils acht Betten zur Verfügung. Der Appetit am Abend führte uns in ein Restaurant, in dem es ganz leckere Tapas gab. So wie an den folgenden Abenden, besprachen wir im



Anschluss das Programm des nächsten Tages.

Danach machten sich noch einige Studierende auf den Weg zum Torre Glòries (ein 32-stöckiger Bürokomplex), dessen Fassade nachts mit bunten Lichtspielereien erleuchtet wird. Auch diese Studierenden fanden zu später Stunde den Weg zur Unterkunft.



Der folgende Tag begann mit dem Besuch der Strandpromenade. Hier ankern Yachten und Boote, mit denen man gern mal unterwegs sein möchte?! Außerdem können Unerschrockene in dieser Jahreszeit auch schon baden gehen, oder einfach nur die Sonne genießen. Das Ergebnis konnten wir am Abend sehen!!



Mit der Hochseilbahn fuhren wir auf den höchsten Berg Barcelonas (173m), wo im 18. Jahrhundert das Fort Castello zur Verteidigung erbaut wurde. Von dort oben hatten wir einen fantastischen Blick auf die Stadt und den Hafen. Anschließend besuchten wir den 57 Hektar umfassenden Cementiri de Montjuïc (Friedhof).



Studienfahrt nach Barcelona vom 5. bis 10. Mai 2019

Das Olympiastadion konnten wir leider nur von außen besichtigen, da tags zuvor ein Livekonzert von Metallica stattgefunden hat. Der Rückweg zur Unterkunft führte uns durch den Park am Stadtmuseum. Der Abend stand uns zur freien Verfügung.



Das Tagesprogramm am nächsten Morgen begann etwas verspätet, was der Geburtstagsfeier eines Mitschülers zu verdanken war. Nach einem ausgiebigen Katerfrühstück fuhren wir mit der Metro zum größten europäischen Stadium (ca. 100000 Sitzplätze), dem Camp Nou, das Heimatstadion des FC Barcelona. Im Vereinsmuseum sind alle Pokale ausgestellt, die der Verein seit Bestehen errungen hat.

Des Weiteren ist ein Stadionmodell nach der geplanten Modernisierung zu besichtigen.

Gemeinsam suchten wir zum Abendessen ein Libanesisches Restaurant auf. Die erste Getränkebestellung landete allerdings nicht in unseren Mägen, sondern auf der Hose eines Mitschülers. Der völlig verdutzte Wirt war anschließend so verwirrt, dass ihm bei der Bestellung der Speisen Fehler unterliefen. Nachdem er vier völlig falsche Gerichte ausgegeben hatte, musste er diese gegen andere tauschen. Aber das Essen war sehr lecker. In geselliger Runde um Herrn Kertscher und mit einigen Bierchen endete dieser Tag.



Der Mittwoch begann mit einem deftigen Frühstück bei einem einheimischen Metzger. Gut gestärkt führte uns Herr Kertscher zur Casa Vicens, die seit 2005 zum UNESCO Welterbe gehört. Geplant von Antoni Gaudí, wurde sie von 1883 bis 1885 erbaut. Zwischen 2014 und 2017 wurde sie restauriert und zu einem Museum umgebaut. Unserer Ansicht erfolgte die Restaurierung teilweise zu

modern, der Stil Gaudís ist kaum erhalten.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, die Gruppe trennte sich. Um 19 Uhr trafen sich alle zu einem kulinarischen Abendessen am Plaza de toros de las Arenas, wo wir den Abend ausklingen ließen.



Am Donnerstagmorgen machten wir uns bereits um 5.30 Uhr auf den Weg zur höchsten Erhebung im Parc de Guél (ca. 17 ha) um von dort den Sonnenaufgang zu erleben. Der Park gehört neben der Kirche Sagrada Família zu den am meisten besuchten Sehenswürdigkeiten Barcelonas.



Nach einem beeindruckenden Sonnenaufgang und dem malerischen Panorama Barcelonas hatten wir uns ein herzhaftes Frühstück verdient. Frisch gestärkt spazierten wir anschließend durch den Park. Am Haupteingang teilte sich die Gruppe, da wiederum Zeit für eigene Unternehmungen auf dem Programm war.



Studienfahrt nach Barcelona vom 5. bis 10. Mai 2019



Am späten Vormittag stand die Besichtigung der Sagrada Família, einer im Stil des Modernismus gebauten römisch-katholischen Basilika. Baubeginn war 1882, bis heute unvollendet. Zum 100. Todestag von Antoni Gaudí soll sie 2026 fertiggestellt sein.

Aufgrund des extrem hohen Eintrittspreises von 38 Euro verzichteten wir auf die Besichtigung und nutzten die Zeit für Aktivitäten unterschiedlicher Art.



Im Einkaufszentrum Las Arenas, eine frühere Stierkampfarena haben wir abends das spanische Nationalgericht Paella gegessen. Nach dem Essen sahen wir uns das Halbfinale Chelsea London gegen Eintracht Frankfurt an.



Freitag, der 10.05, unser Abreisetag, begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach verließen wir unsere Apartments, um mit unserem Gepäck bei strahlendem Sonnenschein das Kunstmuseum Museo Picasso aufzusuchen. Hier sind überwiegend Jugendwerke von Pablo Picasso ausgestellt, die zwischen 1895 und 1904 entstanden.

Später zogen wir noch einmal durch die La Ribera, um abschließend den letzten spanischen Kaffee bzw. ein

Baguette zu genießen.



Ankunft in Frankfurt war gegen 21 Uhr.



Die Studienfahrt war für alle Teilnehmer ein bereicherndes und harmonisches Erlebnis, das die Klassengemeinschaft gestärkt hat. Alle Unternehmungen und Besichtigungen waren interessant und lehrreich. Die Exkursion hätte gerne ein paar Tage länger sein dürfen.

Alles in allem war es eine rundum gelungene Studienfahrt, die wir jederzeit mit Herrn Kertscher wiederholen würden, auch wenn er ab und zu mal die Orientierung verloren hat!

Ein wichtiger Hinweis an alle: Englischkenntnisse erleichtern einen Aufenthalt im Ausland!!!

